

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 63 (1976)
Heft: 2: Hochschulbauten in der Schweiz = Hautes écoles en Suisse

Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbsentscheide

Projektwettbewerb Oberstufenzentrum in Pfäfers

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Rang (Fr. 1400.-): Blöchliger und Schwarzenbach, Architekten, Mitarbeiter: D. Schloep, Architekt-Techniker HTL, Uznach; 2. Rang (Fr. 900.-): W. Schlegel, Architekt, Mitarbeiter: D. Eggengerger, Architekt-Techniker HTL, Trübbach; 3. Rang (Fr. 700.-): Hans Broder, dipl. Arch. ETH/SIA, Bad Ragaz. Alle fünf Teilnehmer erhalten außerdem eine feste Entschädigung von Fr. 2600.-. Preisgericht: J. Gort, Schulratspräsident, Vättis (Vorsitz); R. Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen; A. Baumgartner, Architekt, Rorschach; Chr. Schwitter, Vizepräsident, Pfäfers; H. Voser, St. Gallen. Die Expertenkommission empfiehlt der Schulbehörde einstimmig, den Verfasser des im ersten Rang stehenden Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Projektwettbewerb Schulhaus-erweiterung und Turnhalle sowie Zivilschutz- und Schutträume in St. Margrethen

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Rang (Fr. 1200.-): Walter Heeb und Werner Wicki, Architekturbüro, St. Margrethen; 2. Rang (Fr. 800.-): Max Schlaginhausen, dipl. Architekt, St. Margrethen. Die beiden Teilnehmer erhalten außerdem eine feste Entschädigung von Fr. 2000.-. Preisgericht: Alfred Spiess, Schulratspräsident, St. Margrethen (Präsident); Karl Dudler, Gemeindeammann, St. Margrethen; Max Werner, alt Kantonsbaumeister, Greifensee; Rolf Blum, Kantonsbaumeister, St. Gallen; Rudolf Meuli, Architekt, Minusio. Das Preisgericht empfiehlt der Schulgemeinde und der politischen Gemeinde St. Margrethen einstimmig das mit dem ersten Rang ausgezeichnete Projekt zur Weiterbearbeitung.

Projektwettbewerb Kirchliches Begegnungszentrum Senti in Kriens

Das Preisgericht traf folgenden Entcheid: 1. Rang (Fr. 9000.-): Erwin Aecherli, Architekt-Techniker HTL, Reiden; 2. Rang (Fr. 8000.-): H.P. Ammann und P. Baumann, dipl. Architekten BSA/ETH/SIA/SWB, Mitarbeiter: B. Portmann, Luzern; 3. Rang (Fr. 6000.-): Hans Eggstein, dipl. Architekt ETH/SIA, Luzern; 4. Rang (Fr. 3000.-): Atelier WW Luzern, M. Lustenberger, W. Wäschle, U. Wüst, Luzern; 5. Rang (Fr. 2000.-): Gunnar Jauch, dipl. Arch. ETH/SIA, in Architekturbüro K. Müller AG, Emmenbrücke; 1. Ankauf (Fr. 1000.-): Peter Stutz, dipl. Arch.

ETH/SIA, Mitarbeiter: I. Dolenc, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur; 2. Ankauf (Fr. 1000.-): Peter Etter, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern, und Emil Vock, Architekt, Adligenswil. Preisgericht: Dr. chem. A. Krieger, Kriens (Präsident); Prof. D. Schnebli, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; A. Baumgartner, dipl. Arch. ETH/SIA, Rorschach; H. Käppeli, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Pfarrer J. Amrein, Kriens; V. Maier, Rechtsanwalt, Kriens; A. Gassmann, dipl. Bauing. ETH, Kriens. Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft einstimmig das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt zur Weiterbearbeitung.

Ideenwettbewerb zur Gestaltung eines Platzes im «Überbiel» Visp

Von den 10 zu diesem Wettbewerb eingereichten Projekten sind folgende vom Preisgericht prämiert worden: 1. Rang (Fr. 3800.-): Walter Feliser, Architekt HTL, Brig; 2. Rang (Fr. 3750.-): Architektur- und Planungsbüro Anthamatten, Blötzler & Wirz, Visp; 3. Rang (Fr. 2450.-): Dr. Ferdinand Pfamatter, Architekt, Zürich; 4. Rang (Fr. 2000.-): Arbeitsgemeinschaft Zürbriggen und Baum, Architekten, Visp und Thyesseire, und Gandolfi, Ingenieurbüro, Visp. Preisgericht: Charles Zimmermann, Architekt FSAI/SIA, Kantonsarchitekt, Collombey (Präsident); Walter Bischoff, Gartenarchitekt BSG, Lausanne; Eduard Furrer, Architekt BSA/SIA, Sitten/Sion; Pierre Rom, Verkehrsingenieur, Urtenen; Elisabeth Schweizer, Gemeinderätin, Visp; Hans Wyer, Gemeindepräsident, Visp; Franz Zürbriggen, Gemeindevizepräsident, Visp; Jean-Daniel Crettaz, Architekt, Chef der kantonalen Planungsstelle, Sitten/Sion. Das Preisgericht kommt zum Schluss, dass die Gemeinde für die Weiterbehandlung einer komplexen Aufgabe ein Team bestimmen solle, bestehend aus einem Gartengestalter, einem Architekten und einem Ingenieur. ■

KANTON AARGAU

Kuratorium für die Förderung des kulturellen Lebens

Förderungsbeiträge Werkbeiträge Werkjahre

Aus dem Staatskredit für die Förderung des kulturellen Lebens können 1976 gebabt Kunstschaffenden (z.B. Malern, Bildhauern, Musikern, Schriftstellern) wiederum finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Beitragsberechtigt sind Künstler, die im Aargau Wohnsitz haben bzw. längere Zeit hatten oder Aargauer Bürger sind.

Interessenten sind gebeten, Anmeldeformulare und detaillierte Unterlagen beim Sekretariat des Kuratoriums, Vordere Vorstadt 16, 5001 Aarau (Telefon 064/227241) anzufordern, wo auch weitere Auskünfte eingeholt werden können.

Die Anmeldefrist dauert bis 31. März 1976.

Aarau, den 31. Januar 1976

Das Kuratorium

Die 4. Internationale Fördermittelmesse in Basel,

eine der bedeutendsten Fachmessen Europas, vermittelt einen in dieser Vollständigkeit einmaligen Überblick über das Fördermittel-Angebot des Weltmarktes: Zahlreiche Anlagen- und Systembeispiele, konkrete Information über Probleme bei Auswahl, Beschaffung und Anwendung, für die Entwicklung neuer Lösungen, für Umstrukturierung und Rationalisation. Verbesserte Gesamt-Wirtschaftlichkeit ist mehr denn je ein Gebot der Stunde, als entscheidender Beitrag zur Sicherung der Arbeitsplätze, des Weiterbestandes und der Zukunft der Unternehmung.



IFM 76

25.2. – 4.3. 1976 in den Hallen
der Schweizer Mustermesse